

Telefon 052 632 71 67
Fax 052 632 75 34
nicole.hinder@ktsh.ch

Schaffhausen, 06.05.2014

Früherkennung und Handlungsmöglichkeiten im Kindesschutzbereich

Einladung zur Tagung vom 11. Juni 2014

Liebe Frühförderinnen, liebe Frühförderer, sehr geehrte Interessierte

Die Fachstelle Frühe Förderung lädt zu einer Nachmittagsveranstaltung ein zum Thema Kindesschutz: wie lassen sich Kindesschutzfälle in der täglichen Arbeit erkennen und wie sehen die Handlungsmöglichkeiten aus? Diesen Fragen wird in drei Referaten nachgegangen. Daneben soll die Möglichkeit geboten werden, sich auszutauschen, Fragen zu stellen sowie neue Ideen zu erhalten.

Eingeladen sind Fachpersonen des Frühbereichs verschiedenster Berufsgruppen wie beispielsweise Ärzte und Ärztinnen, Therapeuten und Therapeutinnen, BetreuerInnen von Horten und Krippen, SpielgruppenleiterInnen sowie KindergärtnerInnen. Aber auch Behörden und Beratungsstellen sowie Lehrpersonen und angehende Lehrpersonen gehören zum Adressatenkreis.

- Datum und Zeit:** Mittwoch, 11. Juni 2014
13.30 - ca. 17.00 Uhr mit anschliessendem Apéro
- Ort:** Pädagogische Hochschule Schaffhausen
Ebnatstrasse 80, 8200 Schaffhausen
- Tagungskosten:** gratis
- Anmeldung:** bis 31.05.2014 an nicole.hinder@ktsh.ch.
Mit Vorname, Name, Funktion und E-mailadresse

Ich freue mich auf einen spannenden Nachmittag mit Ihnen und grüsse Sie freundlich

Nicole Hinder
Verantwortliche Vermittlungs- und Koordinationsstelle Frühe Förderung

Programm

13.00	Eintreffen
13.30	Begrüssung/News aus der Fachstelle
14.00	Referat 1: Früherkennung von Gewalt an kleinen Kindern <i>Flavia Frei der Stiftung Kinderschutz Schweiz</i>
15.00	Kaffeepause Besichtigung des Didaktischen Zentrums der PH Schaffhausen
15.45	Referat 2: Vorstellung Fachgruppe Kinderschutz Schaffhausen <i>Sergio Stocker und Otto Weber</i>
16.15	Referat 3: Ablauf und Umgang mit Gefährdungsmeldungen bei der KESB <i>Christine Thommen</i>
16.45	Zusammenfassung und Tagungsabschluss
17.00	Apéro im Hombergerhaus

Früherkennung von Gewalt an kleinen Kindern

Flavia Frei ist Leiterin des Fachbereichs Kinderschutz bei der Stiftung Kinderschutz Schweiz. Die Stiftung hat im vergangenen Jahr einen Leitfaden für Fachpersonen herausgegeben, die in verschiedenen Kontexten im Frühbereich tätig sind. Der Leitfaden dient als Unterstützung zur Früherkennung von Gewalt an kleinen Kindern.

Flavia Frei wird anhand dieses Leitfadens auf die wesentlichen Punkte im Kinderschutz eingehen. Anhand der Risikofaktoren werden die Umstände erläutert, die zu einer Kindswohlgefährdung führen können. In einem zweiten Schritt werden diesen Risikofaktoren die Schutzfaktoren gegenübergestellt - Ressourcen, die die gesunde Entwicklung eines Kindes unterstützen. Sind Risiko- und Schutzfaktoren im Ungleichgewicht, so besteht die Gefahr einer Kindswohlgefährdung. Die Schwierigkeit im Kinderschutz liegt letztendlich darin, eine solche Gefährdung früh zu erkennen und adäquat darauf zu reagieren. Dieser Punkt sowie das Vorgehen bei einem konkreten Verdacht auf Kindswohlgefährdung runden das Referat von Flavia Frei ab.

Vorstellung Fachgruppe Kinderschutz und Umgang mit Gefährdungsmeldungen

Die Vorstellung der Fachgruppe Kinderschutz knüpft an das Referat von Flavia Frei an. Die Fachgruppe bietet interdisziplinäre Beratungen bezüglich Vorgehen in Fällen von Kindesmisshandlung wie körperlicher und seelischer Gewalt, sexueller Ausbeutung und Vernachlässigung an. Das Angebot richtet sich an Fachpersonen und Fachstellen die während ihrer täglichen Arbeit mit schwierigen Problemen im Bereich des Kinderschutzes konfrontiert werden.

Christine Thommen, Präsidentin der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde informiert über den Ablauf und Umgang mit Gefährdungsmeldungen im Kindeschutzbereich und rundet damit den Nachmittag ab.

